

--- Kurzvertrag ---

Sicherheits- und Gesundheitsschutz- koordinator (SiGeKo)

Gebäudeschlüsselnummer: **2.01.05**

Zwischen

**Stadt Delmenhorst
Die Oberbürgermeisterin
Rathausplatz 1
27749 Delmenhorst**

vertreten durch

Fachbereich 60- Gebäudemanagement

-nachfolgend Auftraggeber (AG) genannt-

und

**Firmenname
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort**

-nachfolgend Auftragnehmer (AN) genannt-

wird für die Baumaßnahme:

**Knisterschule Standort Adelheide
Erweiterung der Grundschule in Holzrahmen-
Modulbauweise
Adelheider Str. 159
27755 Delmenhorst**

folgender Vertrag geschlossen:

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Gegenstand des Vertrages
- § 2 Bestandteile und Grundlagen des Vertrages
- § 3 Auftragnehmerleistungen und Personaleinsatz
- § 4 Vorzulegende Unterlagen
- § 5 Termine und Fristen
- § 6 Leistungsänderungen
- § 7 Abnahme und Haftung
- § 8 Vergütung, Nebenkosten, Umsatzsteuer
- § 9 Haftpflicht des Auftragnehmers
- § 10 Ergänzende Vereinbarungen
- § 11 Schlussbestimmungen

§ 1 Gegenstand des Vertrages

1.1 Gegenstand dieses Vertrages sind Leistungen eines SiGe-Koordinators

- ☒ in der Liegenschaft **Adelheider Straße 159 in 27755 Delmenhorst**
- ☐ auf dem/den Grundstück/en
Gesamtfläche aller Flurstücke: m²

§ 2 Bestandteile und Grundlagen des Vertrages

2.1. Bestandteile sind nachfolgend genannte Anlagen

- ☒ Anlage 1: Versicherungsbestätigung
- ☒ Anlage 2: Verpflichtungserklärung + Auszug aus maßgebenden Gesetzesbestimmungen
- ☒ Anlage 3: Liste baufachlich Beteiligter / Projektbeteiligtenliste
- ☒ Anlage 4:
- ☒ Anlage 5:
- ☐ Anlage 6:

Grundlagen des Vertragsverhältnisses sind im Übrigen sämtliche für das Bauvorhaben relevanten öffentlich-rechtlichen Bestimmungen, die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Der Auftragnehmer hat sämtliche Vertragsunterlagen mit der Sorgfalt eines erfahrenen Bieters gewissenhaft zu prüfen und den Auftraggeber auf Widersprüche, Unklarheiten und/oder Ungenauigkeiten einzelner Vertragsbestandteile unverzüglich schriftlich hinzuweisen. Soweit der Auftragnehmer im Rahmen seiner Leistungserbringung Widersprüche aus den Vorgaben des Auftraggebers erkennt, hat er auf diese unverzüglich schriftlich hinzuweisen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des AN sowie Liefer- und Zahlungsbedingungen des AN werden nicht Vertragsbestandteil, auch wenn der AG diesen nicht widersprochen hat.

Die in diesem Vertrag definierten Zielvorstellungen des Auftraggebers werden – im Sinne einer werkvertraglichen Beschaffenheitsvereinbarung – verbindlich vereinbart.

§ 3 Auftragnehmerleistungen und Personaleinsatz

3.1. Der Auftraggeber überträgt dem Auftragnehmer folgende Leistungen:
Leistung gem. geprüftes Angebot Nr. **Nummer** vom **Datum**.

3.2. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die beauftragten Leistungen unter Einhaltung der Zielvorstellungen und wirtschaftlichen Vorgabe des Auftraggebers so zu erbringen, dass das Vorhaben mangelfrei und termingerecht realisiert wird. Der Auftragnehmer hat seine Leistungen mit seinem eigenen Büro, d.h. durch seine Gesellschafter

oder seine angestellten Mitarbeiter zu erbringen. Der Einsatz von Nachunternehmern bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers.

- 3.3. Der Auftragnehmer benennt als fachlich Verantwortliche für die Erbringung der vertraglichen Leistung nachfolgend genannte Personen (Name und Qualifikation):

Name, Qualifikation

- 3.4. Der Auftragnehmer versichert, dass die von ihm benannte Person über die erforderliche Fachkunde verfügt. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, während der gesamten Zeit der Leistungserbringung einen reibungslosen und durchgängigen Einsatz von qualifiziertem Personal sicherzustellen.

§ 4

Vorzulegende Unterlagen

Dem Auftraggeber sind nach Abschluss der Arbeiten folgende Unterlagen zu übergeben:

- ☐ **Gegenstand in Anzahl** - facher Ausfertigung
- ☐ Zeichnungen und Berechnungen in **Anzahl** - facher Ausfertigung.

Alle Unterlagen sind dem AG in digitaler Form als PDF oder anderem passenden Format zu übergeben.

§ 5

Termine und Fristen

Für die Leistungen werden folgende Termine bzw. Fristen verbindlich vereinbart:

Verbindlicher Beginn:	Planungsbeginn: nach Auftragserteilung/Baubeginn Sep.2026
Verbindlicher Fertigstellungstermin:	Baufertigstellung Dez. 2027

Die vertraglich vereinbarten Fristen sind vom AN stets zu beachten.

Der AN muss bei Ausführung seiner Leistungen die Leistungen anderer fachlich Beteiligter berücksichtigen, in fachlicher und zeitlicher Hinsicht koordinieren und in seine Planung in sinnvoller Weise integrieren.

Glaubt sich der AN in der ordnungsgemäßen Ausführung der Leistung behindert, so hat er dies dem AG unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Unterlässt er die Anzeige, so hat er nur dann Anspruch auf Berücksichtigung der hindernden Umstände, wenn dem AG die Tatsache und deren hindernde Wirkung vollumfänglich bekannt waren. Darüber hinaus kann sich der AN auf Behinderungsumstände nur dann berufen, wenn diese aus dem Risikobereich des AG stammen oder durch höhere Gewalt oder andere für den AN unabwendbare Umstände verursacht wurden.

§ 6

Leistungsänderungen

Begehrt der AG gegenüber dem AN eine Änderung des vereinbarten Werkerfolgs oder eine Änderung, die zur Erreichung des vereinbarten Werkerfolgs notwendig ist, ist der AN verpflichtet, dem AG unverzüglich nach Zugang eines Änderungsbegehrens gemäß § 650q Abs. 1 BGB i.V.m. § 650b Abs. 1 BGB ein prüffähiges Angebot über die Mehr- oder Mindervergütung vorzulegen, bei einer Änderung des vereinbarten Werkerfolgs jedoch nur, soweit ihm die Ausführung der Änderung zumutbar ist. Aus dem Angebot des AN müssen sich Art und Umfang der geänderten oder zusätzlichen Leistungen sowie die geänderte oder zusätzliche Vergütung, die nach Maßgabe von § 650c BGB zu ermitteln ist, ergeben. Die Kosten der Angebotserstellung trägt der AN. Dies gilt auch dann, wenn der AG das

Angebot des AN nicht annimmt oder von der Leistungserbringung gänzlich oder teilweise Abstand nimmt. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

§ 7

Abnahme und Haftung

Die Abnahme der Leistungen des Auftragnehmers erfolgt förmlich nach vollständiger Leistungserbringung. Teilabnahmen sind ausgeschlossen. § 650s BGB bleibt hiervon unberührt. Die Haftung des Auftragnehmers richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

§ 8

Vergütung, Nebenkosten, Umsatzsteuer

Die Leistungsvergütung erfolgt gem. beiliegendem Angebot vom **Datum**.
Der voraussichtliche Auftragswert beträgt **Auftragssumme** € brutto.

- ☐ Nebenkosten werden nicht erstattet. Im o.g. Vergütungsanspruch sind alle Nebenkosten enthalten.
- ☐ Nebenkosten werden pauschal mit v.H. vom Nettohonorar erstattet.
- ☐ Nebenkosten werden pauschal mit einem Festpreis in Höhe von € netto erstattet.
- ☐ Reisekosten werden auf Einzelnachweis gem. Angebot vom mit €/ km erstattet.

Für den Vergütungsanspruch des Auftragnehmers ist

- ☐ die Umsatzsteuer gesondert auszuweisen.
- ☐ die Leistung von der Umsatzsteuer befreit.

Stimmt der AG alternativ schriftlich einer aufwandsbezogenen Abrechnung zu, erhält der AN ein zusätzliches Honorar unter Zugrundelegung folgender Stundensätze:

für den **Auftragnehmer**

Stundensatz €/ Stunde

für den **Mitarbeiter**

Stundensatz €/ Stunde

Der Nachweis erfolgt wöchentlich über Stundenzettel.

§ 9

Haftpflcht des Auftragnehmers

Die Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung des AN müssen mindestens betragen:

für Personenschäden: **1.500.000,00 €**

für sonstige Schäden: **250.000,00 €**

Diese Deckungssummen müssen in jedem Jahr min. 2-fach zur Verfügung stehen.

§ 10 Ergänzende Vereinbarungen

- ☒ Der AN verpflichtet sich, auf Verlangen des AG rechtzeitig vor Aufnahme der Tätigkeiten ein Verpflichtungserklärung Anlage 2 („Verpflichtungserklärung + Auszug aus maßgebenden Gesetzesbestimmungen“) und nach Maßgabe des Verpflichtungsgesetzes in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden Fassung über die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten nach dem Verpflichtungsgesetz vor der vom AG dafür anzugebenden zuständigen Behörde/Stelle schriftlich abzugeben. Er hat dafür zu sorgen, dass ggf. auch seine, mit den Leistungen fachlich betrauten Beschäftigten gegenüber dem AG ebenfalls rechtzeitig eine solche Verpflichtungserklärung vor der zuständigen Behörde/Stelle abgeben.

- ☒ Abschlagszahlungen werden 21 Tage nach Zugang fällig.
Schlusszahlungen werden 30 Tage nach Zugang fällig.

Rechnungsanschrift: Stadt Delmenhorst
Fachdienst xxx/ z.Hd. **Name Projektbearbeitung**
Rathausplatz 1
27749 Delmenhorst

Honorarrechnungen sind ausschließlich zu senden an:
erechnung@delmenhorst.de (Leitweg-ID: 034010000000-0-95)

In den Rechnungen ist im Betreff zwingend die Liegenschaft, das Projekt, der Leistungszeitraum und der Hinweis, ob es sich um eine Abschlags- oder Schlussrechnung handelt, zu benennen.

- ☐ Es wird ein Skonto von % vereinbart bei Zahlungen binnen Kalendertagen für Abschlagszahlungen nach Zugang der Abschlagsrechnung und Kalendertagen für die Schlusszahlung nach Zugang der prüffähigen Schlussrechnung beim Auftraggeber.
- ☐ Der AN hat vor dem Hintergrund der Verwendung öffentlicher Fördermittel hinsichtlich der Erstellung von Leistungsbeschreibungen zwingend sämtliche vergaberechtlichen Vorschriften, v.a. auch § 7 Absatz 2 VOB/A 2019, einzuhalten. Soweit es diesbezüglich durch etwaige nicht vergaberechtskonforme Leistungsbeschreibungen zu Rückforderungen von verwendeten Fördermitteln kommen sollte, haftet der AN für die zurückgeforderten Fördersummen. Etwaige Schadensersatzansprüche des AG bleiben unberührt.
- ☒ Sind die Leistungen des AN urheberrechtlich geschützt, bleiben die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt. Der AN garantiert dem AG, dass die von ihm zu erbringenden Leistungen frei von Rechten Dritter sind und stellt den AG von möglichen Ansprüchen Dritter wegen Verletzung von Urheber- und Leistungsschutzrechten oder sonstigen Rechten frei. Der AN überträgt dem AG die Verwertungs- Nutzungs- und Änderungsrechte an den von ihm für das Bauvorhaben erstellten Unterlagen (verkörpert und in elektronischer Form) sowie an den für das Bauvorhaben erbrachten Leistungen, und zwar unmittelbar im Zeitpunkt ihrer jeweiligen Erstellung. Der AG ist berechtigt, diese Verwertungs-, Nutzungs- und Änderungsrechte auf Dritte zu übertragen. Der AG darf die Unterlagen, die Leistungen des AN für das Bauvorhaben und das ausgeführte Bauwerk ohne Mitwirkung des AN nutzen, vervielfältigen und ändern. Besteht ein Urheberpersönlichkeitsrecht, ist dieses zu wahren und der AN anzuhören und die gegenteiligen Interessen abzuwägen, bevor das Bauwerk geändert wird.

§ 11 Schlussbestimmungen

Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für eine Änderung dieser Schriftformklausel selbst.

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkung der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommt und die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten auch für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.

Der Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Delmenhorst. Es findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung.

Auftraggeber

Auftragnehmer

Delmenhorst,

(Ort)

(Datum)

(Ort, Datum)

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

(Rechtsverbindliche Unterschrift)